

Über einige fossile Pflanzen aus der Kohlen- Formation von *Pennsylvania* und *Ohio*,

von

Herrn Dr. JAMES KIMBALL

von Salem in Massachusetts*.

Eine Anzahl von vegetabilischen Abdrücken aus dem *Apalachian Coal Field* machen einen Theil der Sammlung des Herrn Professors ROEMER aus, welche er nach der Rückkunft von seiner wissenschaftlichen Reise in *Nord-Amerika* beim paläontologischen Kabinet der Friedrich-Wilhelms-Universität in *Berlin* deponirt hat.

Unglücklicher Weise sind die Notitzen über die eigentlichen Lokalitäten, welchen diese fossilen Abdrücke angehören, nicht mehr zu finden; mit der Ausnahme aber von drei Spezies von *Lepidodendron* aus dem *Ohio Coal Field* lassen sie sich mit Gewissheit *Pennsylvania* zuschreiben. Das Mutter-Gestein der *Ohio'schen* Exemplare besteht aus thonigem Sandstein, während dasselbe bei den *Pennsylvanischen* Fossilien ein harter blauer ins schwarze gehender thoniger Schiefer ist. Für die Gelegenheit diese interessante Sammlung zu untersuchen habe ich dem Herrn Bergrath BEYRICH zu danken.

Von *Calamiteae* sind *Calamites approximatus* BRONGN. und *C. decoratus* BRONGN., und von *Asterophylliteae* sind *Asterophyllites equisetiformis* BRONGN. und *A. rigida* BRONGN. vorhanden.

Ein einfaches als *Neuropteris Scheuchzeri* HOFFM. bezeichnetes Blatt, welches einige Eigenthümlichkeiten wahrnehmen

* Aus des Vf's. Inaugural-Dissertation: *Flora from the Apalachian Coal Field*, Göttingen 1857, 38 SS., 3 Tfln., 8., von ihm mitgetheilt.

lässt, scheint zu keiner andern schon aufgestellten Spezies zu gehören. Es besitzt eine bemerkenswerthe Gestalt der Basis, einen ebenen Rand und eine übermässig feine Nervatur.

Der sonderbarste Abdruck dieser Sammlung ist eine neue Art, welche ich *Neuropteris Rogersorum* genannt habe. Sie besteht aus einem fünffachen, vierlappigen, Stiel-losen und am Grunde Herz-förmigen Blatt. Die Blättchen sind länglich-oval; die Lappen tief und von ungleicher Länge. Die Nervatur ist sehr fein und deutlich gabelig zweitheilig; der Rand ist sehr eben. Die Mittel-Rippe ist deutlich; von der Basis ausgehend wird sie allmählich schmaler und bei der Spitze kaum sichtbar. Obgleich die Existenz von einem mehrfachen Blatt in der Sippe *Neuropteris* bis jetzt noch nie anerkannt worden ist, scheint es mir zweckmässig der Anomalie ungeachtet dieses Exemplar dahin zu verweisen. Aus mehren auffallenden Übereinstimmungen zwischen den vorherrschenden Charakteren der Sippe und den vorliegenden Abdrücken schliesse ich auf die Rächlichkeit dieser Zuthellung, so lange die Nothwendigkeit einer neuen generischen Benennung nicht dringender ist. Die Entwicklung der Basis, ihre Herz-Form und ihr Stiel-loses Ankleben, die Nervatur, die Mittel-Rippe, die Textur des Blattes u. s. w. sind Alles auffallende Züge, gänzlich übereinstimmend mit eminenten Charakteristiken der Gattung *Neuropteris*.

Zur Benennung dieser Art gebrauche ich den Namen der berühmten Brüder — der Herren Professoren W. B. und H. D. ROGERS —, welche so Wesentliches zur Kenntniss der *Amerikanischen* Geologie beigetragen haben, und von welchen wir besonders in dem Gebiete der *Amerikanischen* Kohlen-Formationen so Vieles zu erwarten haben.

Auch folgende *Pecopterideae* sind vorhanden — namentlich: *Alæthopteris Sauveuri* GÖPP.; (?) *A. marginata* GÖPP.; *Hemitelites Trevirani* GÖPP. und *Pecopteris Haiburnensis* LINDL. et HUTT.

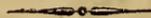
Von *Stigmaria ficoides* BRONGN. kommt ein Blatt vor.

Von *Sigillarieae* gibt es sieben Arten, nämlich *Sigillaria Arzinensis* CORDA, *S. rugosa* BRONGN., *S. elliptica* BRONGN., *S. elegans* BRONGN., *S. ichthyolepis* CORDA, *Syringodendron pes-capreoli* STERNB. und *S. cyclostigma* BRONGN. In meiner Dissertation habe ich versucht mehrfache Modi-

fikationen zu beschreiben, die in den Exemplaren von *Sigillaria rugosa* und *S. ichthyolepis* zu bemerken sind, und in Betreff der *S. elegans* zu erläutern, warum die Klassifikation BRONGNIARTS angenommen werden sollte.

Ausser den drei sehr interessanten Exemplaren von *Lepidodendron* aus dem *Ohio Coal-Field* — namentlich *L. Lindleyanum* UNG., *L. dichotomum* STERNB. und *L. elegans* BRONGN., habe ich eine neue Art aus *Pennsylvania* gefunden, welche ich *L. Beyrichi* genannt habe. Die Diagnose dieser Art ist folgende. Die Blatt-Kissen sind approximativ sechseckig, zeigen aber eine krummlinige Grenze; die Oberfläche ist zierlich länglich gestreift; die Blatt-Narbe ist Kreis-förmig und in der Mitte des Blatt-Kissens gelagert; unter ihr zeigt sich ein deutlicher aber unregelmässig geformter Eindruck. Unter allen bis jetzt beschriebenen *Lepidodendra* finde ich nur zwei Arten, welche mit diesem Exemplar bemerkenswerth übereinstimmende Züge besitzen — nämlich: *L. Steinbeckanum* GÖPP. und *L. undulatum* oder *Aspidaria undulata* STERNB. Der ersten Art gleicht es nur in Betreff der Umrisse und ist davon verschieden durch die Abwesenheit des zentralen krummen erhöhten Rückens von der oberen Schärfe des Blatt-Kissens bis zur unteren Schärfe desselben, und dann hinsichtlich der Grösse des Blatt-Kissens, welches etwa vier oder fünf Mal so gross ist, wie das der GÖPPERT'schen Art.

Es ist nicht zu läugnen, dass die zwei Figuren STERNBERG's ausserordentlich ungleich sind, ungeachtet der wohl unterstützten Meinung über die Identität der Urbilder. Das vorliegende Exemplar stimmt mit beiden überein in Betreff der Gestalt und Lage der Blatt-Narbe, während die Ungleichheiten bedeutend und zahlreich sind. Eine rhombische Gestalt der Blatt-Kissen und das Vorhandenseyn eines Randes dazwischen charakterisiren das *L. undulatum* im Gegensatze von meiner Spezies, während jenes von derselben verschieden ist durch die Konvexität ihres Blatt-Kissens und durch einen zentralen erhöhten Rücken. Ich habe mir erlaubt, diese Art nach meinem Lehrer und Freund Herrn Bergrath BEYRICH zu benennen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [1858](#)

Autor(en)/Author(s): Kimball James

Artikel/Article: [Über einige fossile Pflanzen aus der Kohlen-Formation von Pennsylvania und Ohio 400-402](#)